

Zwischenbericht zum Projekt ‚Sprachenlernen neu denken‘ (SND)

vorgelegt von Michaela Rückl (Universität Salzburg) für das Projektteam, August 2025

Projektziel: Erarbeitung und Evaluierung eines didaktischen Konzeptes zur Valorisierung und Förderung von Mehrsprachigkeit an der Handelsakademie auf Basis der neuen Lehrplangeneration sowie Erstellung und Evaluierung von Unterrichtsmaterialien für die Startphase im Schuljahr 2026/27 unter besonderer Berücksichtigung unterschiedlicher Herkunfts- und Familiensprachen, Mündlichkeit, Lernfreude und Digitalisierung/KI.

Nationaler und internationaler Kontext: Die Förderung mehrsprachiger Kompetenzen ist in einer globalisierten Welt zentral. Supranationale Empfehlungen und aktuelle Forschung betonen die Bedeutung ressourcenorientierter Ansätze, die lebensweltliche Mehrsprachigkeit einbeziehen. Digitale und KI-basierte Werkzeuge eröffnen neue Möglichkeiten, um sprachliche und kulturelle Repertoires integrativ zu fördern.

Bezug zum neuen Lehrplan: Das neue Unterrichtsfach ‚Internationale Kommunikation mit Fokussprache‘ an Handelsakademien verbindet kommunikativ-funktionale Kompetenz in einer gewählten Fremdsprache mit mehrsprachigen und transversalen Kompetenzen. Es nutzt digitale Technologien und KI, um die sprachliche und kulturelle Vielfalt der Schüler/innen zu valorisieren und sie auf berufliche und persönliche Kontexte vorzubereiten. Dazu werden prototypische Unterrichtsmaterialien entwickelt und an drei Schulen pilotiert.

Ergebnisse der Pilotstudie: Die Pilotstudie wurde im ersten Semester des Schuljahres 2024/25 an drei Schulstandorten mit 54 Schüler/innen durchgeführt. Sie untersucht die Akzeptanz, Nützlichkeit und Effizienz der entwickelten Aufgabenformate. Die zentralen Ergebnisse sind:

Lernfreude und Einstellungen zur Mehrsprachigkeit

- Die Schüler/innen zeigen hohe Sprachlernfreude (*Foreign Language Enjoyment*, FLE: $M = 3,84$; $SD = 1,06$) und vergleichsweise geringe Sprachlernangst (*Foreign Language Anxiety*, FLA: $M = 2,87$; $SD = 0,97$) bei der Bearbeitung der entwickelten Aufgabenformate.
- Positive Einstellungen zur Mehrsprachigkeit ($M = 3,78$; $SD = 0,81$) korrelieren signifikant mit Sprachlernfreude ($p = 0,01$). Je mehr Freude die Schüler/innen am Sprachenlernen empfinden, desto positiver ist ihre Perspektive auf Mehrsprachigkeit.
- Aufgaben, die transversale Kompetenzen fördern, wie interaktive mündliche Aktivitäten, spielerische Gruppenaufgaben und KI-gestützte Tools, erzielen die höchsten Werte für Lernfreude.

Integration von KI und digitalen Werkzeugen

- Digitale Medien und KI sind fester Bestandteil des Alltags der Schüler/innen. KI-Tools wie ChatGPT werden vor allem für schulische Zwecke genutzt, z. B. zur Übersetzung (51,1 %) , Erklärung von Inhalten (66 %) und Korrektur von Aufgaben (45 %).
- Die Schüler/innen bewerten den Einsatz von KI im Unterricht als interessant ($M = 3,39$; $SD = 1,23$) und motivierend ($M = 3,05$; $SD = 1,26$). Gleichzeitig wünschen sich 55,3 % einen verstärkten Einsatz von KI, insbesondere für Übersetzungen, Feedback und Fehlerkorrektur.
- Die Evaluation zweier komplexer KI-Aufgaben („KI als Dialogtrainer“ (A) und „KI zur Textanalyse“ (B)) zeigt hohe Akzeptanz sowie sehr positive Einschätzungen hinsichtlich Nützlichkeit (A: $M = 4,35$; $SD = 0,92$; B: $M = 4,28$; $SD = 0,91$), Lernunterstützung (A: $M = 4,05$; $SD = 1,04$; B: $M = 3,98$; $SD = 1,06$) und Relevanz (A: $M = 4,38$; $SD = 1,08$; B: $M = 4,28$; $SD = 1,01$).
- Die Schüler/innen betonen dabei die Notwendigkeit einer Balance zwischen analogen und digitalen Medien. Ein rein digitaler Unterricht wird mehrheitlich abgelehnt, während analoge Arbeitsformen, wie Schreiben mit Stift und Papier, weiterhin geschätzt werden (44,6 %).

Ausblick: Die Ergebnisse der Pilotstudie sind aufgrund der kleinen Stichprobe nur eingeschränkt generalisierbar, liefern jedoch wertvolle Impulse für die Weiterentwicklung der Unterrichtsmaterialien. Mit dem neuen Unterrichtsfach „Internationale Kommunikation“ setzen Handelsakademien ein innovatives Konzept um, das Mehrsprachigkeit, kulturelle Vielfalt und digitale Innovation integriert. Die im Projekt „Sprachenlernen neu denken“ (SND) entwickelten Materialien für Französisch, Italienisch und Spanisch bieten Lehrer/innen praxisnahe Unterstützung, konkrete Aufgabenbeispiele und relevantes Hintergrundwissen für die Umsetzung des Lehrplans. Verlage und Lehrwerkautor/innen erhalten Einblick in die Potenziale des neuen Konzeptes und dessen Implementierung.